

9. Fortschreibung vom 23.10.2009

zur Fortschreibung der § 301-Vereinbarung vom 01.02.2008

mit Wirkung zum 01.07.2010

Nachträge zu Anlage 1

Fortschreibung 1

Beispiel: Aufnahmesatz

wird wie folgt geändert:

Beispiel: Aufnahmesatz

UNH	Kopfsegment Absender und Nachrichtentyp	UNH
	Nachrichtenreferenznummer	00001
	Nachrichtenkennung	AUFN: 0809 :000:00
FKT	Segment Funktion	FKT
	...	
INV	Segment Information Versicherter	INV
	Krankenversicherten-Nr.	123456789012
	Versichertenstatus	12345
	Gültigkeit der Versichertenkarte	0812 <u>1012</u>
	...	
	Vertragskennzeichen	-
NAD	Segment Name/Adresse	NAD
	...	
DPV	Segment Diagnosen-/Prozedurenversion	DPV
	ICD-Version	2008 <u>2010</u>
	OPS-Version	Angabe entfällt
AUF	Segment Aufnahme	AUF
	Aufnahmetag	20081001 <u>20101001</u>
	Aufnahmeuhrzeit	1120
	Aufnahmegrund	0101
	Fachabteilung	0700
	Voraussichtliche Dauer der KH-Behandlung	20081009 <u>20101009</u>
	Arztnummer des einweisenden Arztes	Angabe entfällt
	Betriebsstättennummer des einweisenden Arztes	Angabe entfällt
	IK des veranlassenden Krankenhauses	123456789
	Veranlassende Stelle bei Notfallaufnahme	Angabe entfällt
	Zahnarzt Nummer des einweisenden Zahnarztes	Angabe entfällt
	Aufnahmegewicht	Angabe entfällt
EAD	Segment Einweisungs- und Aufnahmediagnose	EAD
	...	

UNH+00001+AUFN:~~0809~~:000:00'

FKT+10+01+123456789+987654321'

INV+123456789012+12345+~~0812~~1012+A95-12345'

NAD+Meier+Hugo+m'

DPV+~~2008~~2010

AUF+~~20081001~~20101001+1120+0101+0700+~~20081009~~20101009+++123456789'

EAD+M50.8:'

UNT+...

Fortschreibung 2**Rechnungssatz Ambulante Operation***wird wie folgt geändert:*

Segment	Inhalt	Art	Typ/Länge	Inhalt/Erläuterung
...	...			
RZA	Segment Rechnungszusatz Ambulante OP	M	an3	'RZA'
	Überweisungsdiagnose	K		(Datenelementgruppe)
	Diagnoseschlüssel	M	an..9	ICD-Schlüssel
	Lokalisation	K	a1	Schlüssel 16
	<u>Diagnosensicherheit</u>	<u>K</u>	<u>a1</u>	<u>Schlüssel 17</u>
	Sekundär-Diagnose	K		(Datenelementgruppe)
	Diagnoseschlüssel	M	an..9	ICD-Schlüssel
	Lokalisation	K	a1	Schlüssel 16
	<u>Diagnosensicherheit</u>	<u>K</u>	<u>a1</u>	<u>Schlüssel 17</u>
	<u>Zusatzinfo</u>	<u>K</u>	<u>an..9</u>	<u>entfällt zur Zeit</u>
BDG	Segment Behandlungsdiagnose	M	an3	'BDG' (30x möglich)
	Behandlungsdiagnose	M		(Datenelementgruppe)
	Diagnoseschlüssel	M	an..9	ICD-Schlüssel
	Lokalisation	K	a1	Schlüssel 16
	<u>Diagnosensicherheit</u>	<u>K</u>	<u>a1</u>	<u>Schlüssel 17</u>
	Sekundär-Diagnose	K		(Datenelementgruppe)
	Diagnoseschlüssel	M	an..9	ICD-Schlüssel
	Lokalisation	K	a1	Schlüssel 16
	<u>Diagnosensicherheit</u>	<u>K</u>	<u>a1</u>	<u>Schlüssel 17</u>
...	...			
ENA	Segment Entgelt Ambulante OP	M	an3	'ENA' (300x möglich)
	Entgeltart	M	an5 <u>an8</u>	EBM-Ziffern, Schlüssel 20
	Zusatzkennzeichen EBM	K	an3	Schlüssel 19
...	...			
...	...			
...	...			

Fortschreibung 3**Zahlungssatz Ambulante Operation***wird wie folgt geändert:*

Segment	Inhalt	Art	Typ/Länge	Inhalt/Erläuterung
...	...			
ENA	Segment Entgelt Ambulante OP	M	an3	'ENA' (300 <u>30099</u> x möglich)
	Entgeltart	M	an5 <u>an8</u>	EBM-Ziffern, Schlüssel 20
	Zusatzkennzeichen EBM	K	an3	Schlüssel 19
...	...			
...	...			

Fortschreibung 4

Verwendung der Segmente

*wird wie folgt ergänzt:***Verwendung der Segmente**

		von Krankenhaus						von Krankenkasse					
		AUFN	VERL	MBEG	RECH	ENTL	AMBO	ZGUT	KOUB	ANFM	ZAHL	ZAAO	SAMU
	...												
	...												
RZA	Segment Rechnungszusatz						M						
1	Fachabteilung						M						
2	Arztnummer						K						
3	Betriebsstättennummer						K						
4	Zahnarztnummer						K						
5	Überweisungsdiagnose						K						
6	Sekundär-Diagnose						K						
<u>7</u>	<u>Zusatzinfo</u>						<u>K</u>						
	...												

Nachträge zu Anlage 2**Fortschreibung 5**

Schlüssel 17: Diagnose-Qualifizierung

*wird wie folgt ergänzt:***Schlüssel 17: Diagnosesicherheit**A ausgeschlossene DiagnoseV VerdachtsdiagnoseZ (symptomloser) Zustand nach der betreffenden DiagnoseG gesicherte Diagnose

Nachträge zur Anlage 4

Fortschreibung 6

Kap. 5.2, Struktur der Datei

wird wie folgt geändert:

5.2 Struktur der Datei

...

Nachrichten-Kopfsegment

Segment/ Feldnr.	Feldbezeichnung	Feld- Art	Typ/Länge	Inhalt / Bemerkungen
UNH	Segmentbezeichner	M	an3	'UNH'
0062	Nachrichtenreferenznummer	M	an..14	5 Stellen fortlaufende Nummer (innerhalb UNB / UNZ)
S009	Nachrichtenennung	M		Beispiel: 'AUFN: 0809 :000:00'
0065	Nachrichtentyp-Kennung	M	an..6	'AUFN', 'VERL', 'MBEG', 'RECH', 'ENTL', 'AMBO', 'ZGUT', 'KOUB', 'ANFM', 'Z AHL', 'ZAAO', 'SAMU' oder 'FEHL'
0052	Versionsnummer des Nachrichtentyps	M	an..3	'0809'
0054	Freigabenummer des Nachrichtentyps	M	an..3	'000'
0051	Verwaltende Organisation	M	an..2	'00'

...

Nachträge zur Anlage 5

Fortschreibung 7

Kap. 2.2, BDG **Segment Behandlungsdiagnose (30 x möglich)** *wird wie folgt ergänzt:*

2.2 BDG **Segment Behandlungsdiagnose (30 x möglich)**

1. Behandlungsdiagnose

Die Datenelementgruppe enthält im ersten Datenelement die Angabe einer Diagnose mit ihrem amtlichen ICD-Schlüssel (linksbündig mit Sonderzeichen '.', '-' und '#' (Kreuzdiagnose) ohne Leerzeichen), die für die Indikation zur ambulanten Operation/**Behandlung** maßgeblich ist. In dem 2. Datenfeld kann eine Lokalisation der Diagnose entsprechend der Spezifizierungen des Diagnoseschlüssels erfolgen, sofern diese Angabe zur Spezifikation der Diagnose relevant ist. In dem 3. Datenfeld muss die Diagnosesicherheit der Diagnose entsprechend der Spezifizierungen des Diagnoseschlüssels angegeben werden, soweit die Angabe der Diagnose gem. § 295 Abs. 1 SGB V erfolgt.

2. Sekundär-Diagnose

Die Datenelementgruppe enthält im ersten Datenelement die Angabe eines zusätzlichen Diagnoseschlüssels, sofern die Behandlungsdiagnose eine zweite Diagnoseangabe erfordert. Sie ist nach dem amtlichen ICD-Schlüssel anzugeben (linksbündig mit Sonderzeichen '.', '-' , '*' (Sterndiagnose) und '!' (optionale Diagnose) ohne Leerzeichen). In dem 2. Datenfeld kann eine Lokalisation der Sekundär-Diagnose entsprechend der Spezifizierungen des Diagnoseschlüssels erfolgen, sofern diese Angabe zur Spezifikation der Diagnose relevant ist. In dem 3. Datenfeld muss die Diagnosesicherheit der Diagnose entsprechend der Spezifizierungen des Diagnoseschlüssels angegeben werden, soweit die Angabe der Diagnose gem. § 295 Abs. 1 SGB V erfolgt.

Fortschreibung 8

Kap. 2.23, RZA Segment Rechnungszusatz Ambulante Operation

wird wie folgt ergänzt:

2.23 RZA Segment Rechnungszusatz Ambulante Operation

...

5. Überweisungsdiagnose

Bei ambulanter Operation/Behandlung in Verbindung mit einer Überweisung durch einen Vertragsarzt ist im ersten Datenelement der Datenelementgruppe die Überweisungsdiagnose anhand des Überweisungsscheins anzugeben. Sie ist nach dem amtlichen ICD-Schlüssel anzugeben (linksbündig mit Sonderzeichen '.', '-' und '#' (Kreuzdiagnose) ohne Leerzeichen). In dem 2. und 3. Datenfeld ~~kann~~können eine Lokalisation und/oder die Diagnosensicherheit der Diagnose entsprechend der Spezifizierung des Diagnoseschlüssels erfolgen, sofern diese Angabe zur Spezifikation der Diagnose relevant ist. Fehlt die Angabe des Vertragsarztes, entfällt eine Angabe durch das Krankenhaus.

6. Sekundär-Diagnose

Die Datenelementgruppe enthält im ersten Datenelement die Angabe eines zusätzlichen Diagnoseschlüssels, sofern die Überweisungsdiagnose eine zweite Diagnoseangabe erfordert. Sie ist nach dem amtlichen ICD-Schlüssel anzugeben (linksbündig mit Sonderzeichen '.', '-', '*' (Sterndiagnose) und '!' (optionale Diagnose) ohne Leerzeichen). In dem 2. und 3. Datenfeld ~~kann~~können eine Lokalisation und/oder die Diagnosensicherheit der Sekundär-Diagnose entsprechend der Spezifizierung des Diagnoseschlüssels erfolgen. Fehlt die Angabe des Vertragsarztes, entfällt eine Angabe durch das Krankenhaus.

7. Zusatzinfo

Zur Zeit entfällt das Datenfeld. Es ist vorbereitend für derzeit noch nicht festgelegte zusätzliche Informationen vorgesehen, die für die Abrechnungsverfahren nach. § 116 b Abs. 2 oder § 120 SGB V möglicherweise benötigt werden.

...